



SPD Geisenheim
www.spd-geisenheim.de

Pressesprecher: Gregor Prochaska
Grund 47
65366 Geisenheim
Tel.: 06722/9445635
Mobil: 0177/8210578
E-Mail: Gregor.Prochaska@web.de

Vorsitzender: Ulrich Berghof
Prälat-Werthmann-Straße 25
65366 Geisenheim
Tel.: 06722/9375350
Mobil: 0151/70080550
E-Mail: UB1951@web.de

Pressemitteilung

Geisenheim, den 8. Juni 2020

Stadtparlament

SPD kritisiert Vorsitz-Wahl bei ZfB

Sorge vor Rechtsruck in Geisenheim / Ulrich Berghof (SPD): Rathaus-Mehrheit muss Zusammenarbeit überdenken

Die Sozialdemokraten in Geisenheim nehmen die Wahl des AfD-nahen Stadtverordneten Rudolf Spring zum Vorsitzenden der ZfB-Fraktion mit großer Sorge zur Kenntnis. Durch diese Personalentscheidung rücke die ZfB deutlich nach rechts. „Das ist besonders problematisch, weil die ZfB zusammen mit CDU und FDP die Mehrheit im Stadtparlament stellt“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Ulrich Berghof.

Wie der Berichterstattung zu entnehmen war, legte der bisherige ZfB-Fraktionsvorsitzende Theo Barth, dem die Sozialdemokraten an dieser Stelle für sein ehrenamtliches Engagement danken, sein Amt zum 02. Juni nieder. Als seinen Nachfolger wählte die ZfB-Fraktion Rudolf Spring, dessen Nähe zur AfD im politischen Geisenheim ein offenes Geheimnis ist. So kandidierte Spring bereits 2016 als AfD-Mitglied auf Platz 9 von 20 der AfD-Liste für den Kreistag. Aus Sicht der SPD verändert dies die Ausrichtung der ZfB. „Diese Wahl ist eine klare Richtungsentscheidung hin zur AfD und damit hin zum rechten Rand.“, so SPD-Pressesprecher Gregor Prochaska, „Hier hat sich wohl der rechtspopulistische Teil in der ZfB durchgesetzt“.

Bereits in der Vergangenheit ist die ZfB etwa mit Skepsis an der parlamentarischen Demokratie und anderen systemkritischen Aussagen aufgefallen. Für die Sozialdemokraten ergibt sich hieraus zusammen mit der jüngsten Personalentscheidung ein problematisches Bild: „Einige Aussagen in der Vergangenheit haben schon gezeigt, dass Teile der ZfB durchaus in geistiger Nähe zur AfD stehen“, so Prochaska weiter, „Mit dieser Wahl rückt die ZfB nun auch in personelle Nähe zur AfD“.

Diese Nähe zur AfD stellt aus Sicht der SPD die Mehrheitskoalition im Stadtparlament vor Probleme. Insbesondere die CDU müsse dringend ihre Zusammenarbeit mit der ZfB überdenken, findet SPD-Vorsitzender Berghof. Die Sozialdemokraten werden die weitere Entwicklung in dieser Sache sehr genau beobachten und für die Bürgerinnen und Bürger transparent machen, so Berghof und Prochaska abschließend.